

21. 3. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 6 16. März – 31. März 1932 Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



„Alt-Elbinger Wohnzimmer“

im Carl Pudor (Heimat)-Museum.

1932: 295

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

Fernruf 2627

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Lannenberg, Weixenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreukens, werden
bei sachgemäher Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserem Titelbild

„Alt-Elbinger Wohnzimmer“ im Carl Budor (Heimat)-Museum

Ein planvoll aufgebautes und aus Heimatliebe geschaffenes Museum vermag besser als Geschichtsbücher uns die Vergangenheit unserer Vorfahren, ihre Taten und Erfolge lebendig und anschaulich zu machen. Es erfüllt hier in Elbing noch eine besondere kulturgeschichtliche Aufgabe: Pflege des Heimatgeistes in dem bedrohten deutschen Ostlande. Das vom Stadtältesten Carl Budor im Jahre 1912 gegründete Heimatmuseum ist dem Verkehrsverein angegliedert und in einem eigenen Hause — Wilhelmstraße 29 — untergebracht. Es enthält 13 Ausstellungsräume: eine Diele, mehrere Bauern- und Bürgerstuben und eine Küche und beschränkt sich hauptsächlich auf die Sammlung heimischer — also deutscher — Kunst. Wir sehen auf dem Titelbilde eine Alt-Elbinger Wohnstube aus der Biedermeierzeit, der Zeit unserer Großeltern. Das Sofa aus Mahagoniholz mit der glatten hohen Kopflehne und den kunstvoll geschnittenen Seitenlehnen und Füßen und der festlich gedeckte Kaffeetisch laden zu einem gemütlichen Plauderstündchen ein. Rechts auf dem kleinen Nebentisch wird von der Hausfrau mit eigener Hand der Kaffee gebraut. In der erhöhten Fensternische steht der Nähtisch, an dem die Nähmaschine befestigt ist, auf der die Arbeit festgesteckt und mit Stichen geziert wurde, so fein, wie es heute kaum die Nähmaschine tut. Auf dem Nähtisch steht der Arbeitskasten aus rotem Leder mit vielen kleinen Fächern, in denen sorgsam die Garnrollen und Nadeln aufbewahrt wurden. Auch ein Riechfläschchen aus Filigranarbeit findet dort seinen Platz. In dem Deckel ist ein Geheimfach angebracht zur Aufbewahrung „zärtlicher Dokumente“. An den Wänden zeigen viele unter Glas gerahmte Woll- und Perlenstickereien von dem Fleiß unserer Großmütter. Diese

Arbeiten sind umsomehr zu bewundern, als sie beim Schein der Talgkerze hergestellt wurden. In der Ecke findet sich ein Gestell mit altertümlichen Tabakspfeifen und ledernen Tabaksbeuteln für den Hausherrn.

Auf der nicht abgebildeten Seite des Zimmers steht ein Klavier, das wegen seines auf geschweiften Krokodieren stehenden hochaufragenden Körpers den Namen Stehflügel oder Giraffenklavier erhalten hat. Eine ähnlich einfache aber trauliche Wohnungskultur weisen auch die anderen Räume auf. Ein aufrechtes, gerades, wärmherziges Geschlecht muß in ihnen gelebt haben.

G. Budor.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)
Wasserstr. 65-67



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

**Alkoholfreies
Speisehaus**

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

*
Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer

Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 115 alt)

testes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ausichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Under, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im **Vogelfanger Walde** das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Platz, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Öffent-
lich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310.
Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat-
kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochen-
tags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis:
Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und
Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vor-
heriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM.
Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-
orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger
Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstäd. Wallstr.
18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25
RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal
von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-
sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und
Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.
Berlin Schief. Bahnhof	ab	0,0	19.54	23.28	von Dir-	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	3.25	—	schau	7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302	D 4	546	542	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	von Brsb.	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	6.51	8.50	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	7.03	8.55	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	7.39	9.30	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.38
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	9.08	—	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	11.08	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Doll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Et. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Dt. = Eylau — Allenstein

Polen

D 15	201	D 5305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen			D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	—	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
18.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	324	326	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	—	—	—	—	—	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	321
23 11	18.02	22.06	17.33	—	—	—	—	—	—	—	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	321
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.21	18.50	—	—	—	6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	—	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
0.16	20.11	—	—	—	7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	—	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Päß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Firschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Firschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs und Firschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Firschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Vermerk-

... haben, ein ...

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
0.03	16.38	20.13	23.13	33,6	an Liegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Marienburg—Grimm—Marienwerder

6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	33,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. u.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—St. Eynau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	Riesenb.	—	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rofenberg	—	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	St. Eynau Stadt	—	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an St. Eynau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	Miswalde	—	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten	—	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrunge	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13

Elbing—Miswalde—Ofterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	14.53	20.07	ab Elbing	an	6.38	8.43	16.37	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	34,2	Miswalde	ab	5.45	7.54	15.47	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	—	Miswalde	an	5.44	7.44	15.41	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	64,5	Stiebmühl	ab	4.56	6.55	14.56	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	75,9	an Ofterode	ab	4.40	6.39	14.39	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	—	ab Ofterode	an	—	—	13.18	18.08
12.57	15.56	21.14	—	—	—	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	14.45

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Rügel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Sonnensverkehr Elwinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	*)
Elbing (Carlsonpl. ab)	7.00	17.00	13.30	19.30 23.30
Trunz	—	17.27	13.57	— 19.47 23.57
Neukirch = Höhe	—	17.45	14.15	— 17.45 20.05 0.10
Solkemit	—	18.00	14.30	— 18.00 20.20 0.25
Lenzen	—	18.07	14.37	— 18.07 20.27 0.30
Elbing (Carlsonpl. an)	7.15	18.25	—	— 18.35 20.45 0.40
	7.50	19.00	—	— 19.00 21.20 1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	**)
Elbing (Carlsonpl. ab)	6.50	13.30	17.00	19.20 23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50 23.55
Lenzen	—	14.10	17.45	20.00 0.05
Lenzen	—	14.30	17.55	20.10 0.15
Solkemit	7.00	14.35	18.15	20.32 0.30
Neukirch = Höhe	7.20	14.55	18.35	20.55 0.45
Trunz	7.50	15.20	19.00	21.20 1.10
Elbing (Carlsonpl. an)	—	—	—	—

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ⁵⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ¹⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰¹ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸
 ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr.
 Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁰
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁰

(Tag-Verkehr).

- Linie 1** ab Damaskestr. 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁸, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
- " Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 2** " Bangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹⁶, 21²⁸, 21⁴⁴
- " Friedrich-Wilhelm-Platz 5³⁴ nach Bangritzstraße
- " Bädag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴
- " Reichsbahnhof nach Bangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 3** " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
- " Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab Reichsbahnhof nach Damaskestr. 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Damaskestr. zum Reichsbahnhof 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- " Reichsbahnhof nach Bangritzstraße 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Bangritzstraße zum Reichsbahnhof 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

ding beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | | |
|--|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | |
|---|-----------|------------|----|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 | RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 | RM |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7— | RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 | 2.00-2.50 | 4.00— 5.00 | RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, | 2.00-2.50 | 5.— | RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.00 - | 4.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 | RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257 | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5. | | | |

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Kemenen und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathhaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Thürme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weippenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenherne, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Nospiß, Rachelshof und Reh-
hof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Ju-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Schenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Rafflensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Schenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhausenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haßf

Direkte Haßfuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

J. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“